



27.11.2024

**SATA LINER CUP SYSTEM: „OB DAS MATERIAL REICHT, KANN MIT BLICK AUF DIE NEUE SKALA BEANTWORTET WERDEN“**

Vorgestellt auf der Automechanika in Frankfurt und nun auch im Markt erhältlich: Das neue SATA Liner Cup System soll die Ergänzung zum bereits seit Jahren etablierten RPS Bechersystem der Kornwestheimer bieten. Das LCS bringt laut SATA Leiter der Anwendungstechnik und Produktmanager Mazin Mashalla mehrere Vorteile mit sich. So entfällt beispielsweise der Adapter. „Der Becher passt auf alle SATA Lackierpistolen mit QCC-Anschluss, das Zwischenstück – notwendig bei allen vergleichbaren Produkten die nicht von SATA sind - fällt weg. Dadurch ist die Pistole viel leichter und hat einen günstigeren Schwerpunkt. Das hat positive Auswirkungen auf die Ergonomie beim Lackieren“, erklärt der Produktmanager. Zudem sei durch den direkten Anschluss eine leichtere Reinigung möglich und es minimiere sich das Risiko einer Beschädigung der Lackierpistole durch Fremtteile.

### **UPSIDE-DOWN-SKALA ZEIGT VERBLEIBENDE MATERIALMENGE AN**

Ein weiteres Novum, das das Bechersystem mit sich bringt, ist die rote Upside-down-Skala. „Unsere vielen Gespräche auf der Automechanika in Frankfurt, wo wir das System vorgestellt haben, hat gezeigt: Für viele Lackierer ist das ein absolutes Highlight“, betont Mazin Mashalla und führt aus: „Die Frage: 'Reicht das Material noch für mein Bauteil?' kann nun mit einem kurzen Blick auf die rote Skala beantwortet werden – ohne die Pistole zu drehen.“ Darüber hinaus zeige der Becher das bereits bekannte Skalensystem und den gängigsten Mischungsverhältnissen.

### **PROZESSSICHERHEIT DURCH SCHLIESSSYSTEM IM DECKEL**

Die Deckel des SATA LCS sind laut Mazin Mashalla mit einem besonderen Sicherheitssystem ausgestattet: „Dabei handelt es sich um ein Vierfach-Bajonett, das auf den ersten Blick zeigt, ob alle Laschen korrekt verriegelt sind und den Becher dadurch zuverlässig verschließt.“ Die Siebe des LCS sind laut Hersteller partikelfrei. Sie werden separat gefertigt und qualitätsgeprüft – und erst vor dem Lackieren in den Deckel eingeklickt. „So können keine lackstörenden Partikel das Lackiererergebnis beeinträchtigen“, erklärt Mazin Mashalla abschließend.

Ina Otto